

AOK	LKK	BKK	IKK	VdaK	AEV	Knappschaft
Name, Vorname des Versicherten			Geschlecht Geb. am		<input type="checkbox"/> m	<input type="checkbox"/> w
Anschrift des Versicherten						
Kassen-Nr.	Versicherten-Nr.		Status			
Vertragsarzt-Nr.	VK gültig bis		Datum			

Aufklärungs-, Anamnese- und Einwilligungsbogen für eine

# Laserkoagulationstherapie an der Netzhaut

Links

Rechts

Vor dem Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt sorgfältig lesen und ausfüllen!

Bestell-Code  
OpOp11Ede  
fachbuch  
perimed

Praxis / Klinik / Krankenhaus / MVZ / Institution (Stempel):

Behandlungs-Datum:

Uhrzeit ca.:

Bitte kommen Sie pünktlich am:

Uhrzeit:

Behandelnde(r) Ärztin/Arzt:

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurden Veränderungen festgestellt, die mit einer Schwellung der Netzhaut im Bereich der Stelle des schärfsten Sehens (Fovea) einhergehen. Ihre Ärztin/Ihr Arzt empfiehlt Ihnen dagegen eine Laser-Verschorfbildung (Laserkoagulation).

Dieser perimed Patientenaufklärungsbogen dient der Grundinformation über die vorgesehene Laserkoagulationstherapie an der Netzhaut. Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt über alle Fragen, die nach dem Lesen dieses Bogens bleiben. Sie/er wird Ihnen gern auch erklären, welche Alternativen es gibt und welche Vor- und Nachteile damit verbunden sind.

## Allgemeines über das Auge

Um überhaupt eine Vorstellung vom geplanten Eingriff zu haben, wird an dieser Stelle kurz beschrieben, wie das Auge aufgebaut ist. Man kann sich das Auge wie eine Hohlkugel vorstellen.

Die Hornhaut (Cornea) ist der Teil des Auges, auf den die Lichtstrahlen als erstes treffen. Sie sieht aus wie ein rundes, gewölbtes, durchsichtiges Fenster. Sie wird durch die Augenlider geschützt. Die farbige Regenbogenhaut (Iris) bildet eine Trennlinie zwischen vorderer und hinterer Augenkammer. Die Iris hat in der Mitte ein dunkles Loch, die Pupille.

Die vordere Augenkammer enthält klares Kammerwasser. In der hinteren Augenkammer befindet sich der Glaskörper, der aus einem durchsichtigen, geleeartigen Material besteht.

Die Netzhaut (Retina) bildet die innere Auskleidung des Glaskörperraums.

Zwischen der Regenbogenhaut und dem Glaskörper befindet sich die Linse. Sie ist durchsichtig, so dass ein klares Bild erzeugt wird, und elastisch. Sie ist zusätzlich mit dünnen Bändchen an einem Muskelring, dem Strahlenkörper befestigt. Vergleicht man das Sehen mit der Photographie, so entspricht die Linse dem Objektiv des Auges. Die Lichtstrahlen fallen durch Hornhaut und Pupille ein, werden von der Linse gebündelt und auf die lichtempfindliche Netzhaut

projiziert, wo ein Bild entsteht. Dieses wird über den Sehnerv ins Gehirn geleitet und dort als Bild wahrgenommen. Die Linse kann durch Elastizität ihre Wölbung und damit ihren Brennpunkt verändern. So ist es dem Menschen möglich, auf verschiedene Entfernungen scharf zu sehen.

Der wichtigste Bereich für das Sehen ist die zentrale Netzhaut, die der Pupille gegenüber liegt. In deren Mitte befindet sich die etwa 1,7 bis 2 mm große Stelle des schärfsten Sehens (Gelber Fleck, Fovea). Sie ist sehr wichtig für das Erkennen auch kleiner Strukturen.

## Ursachen der Netzhautschwellung

Bei verschiedenen - unten dargestellten - Erkrankungen können sich in und unter der zentralen Netzhaut Blut oder andere Flüssigkeiten ansammeln (Makulaödem), was zu einer Verminderung der Sehschärfe führt. Da die Netzhaut keine schmerzempfindlichen Nerven hat ist das schmerzfrei.

Bei Ihnen hat die im folgenden von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt angekreuzte Ursache zur Schwellung geführt. Ihre Ärztin/Ihr Arzt wird dies mit Ihnen besprechen.

- Gefäßerkrankung der Netzhaut (z.B. Venenthrombose, Diabetes);
- Neubildung von Gefäßen unter der Netzhaut;
- Abhebung der Pigmentzellschicht;
- Leck in der Pigmentzellschicht.

perimed

fachbuch

perimed Patientenaufklärungsbogen \* Herausgeber: Dr. med. Dietmar Straube \* Autoren: Prof. Dr. med. Gerhard Koniszewski, Dr. D. Straube  
©2003-2007perimed Fachbuch Verlag Dr. med. Straube GmbH \* Böhmloch 77 \* Postfach 2820 \* D-91058 Erlangen  
Tel: +49 (0)9131 609 100/609 101 \* Fax: +49 (0)9131 609 234/609 216 \* www.perimed.de \* e-mail: Service@perimed.de  
Jurist. Beirat: Rechtsanwälte Broglie, Schade & Partner GbR \* Wiesbaden-Berlin-München \* Tel: +49 (0)611 180950 \* www.arztrecht.de \* bsp@arztrecht.de  
**Bestell-Code:** OpOp11Ede \* Fotokopieren und Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

### Gefahren bei fehlender Behandlung

Ihre Ärztin/Ihr Arzt wird Ihnen erklären, welche der im folgenden aufgeführten Gefahren bei Ihnen bestehen:

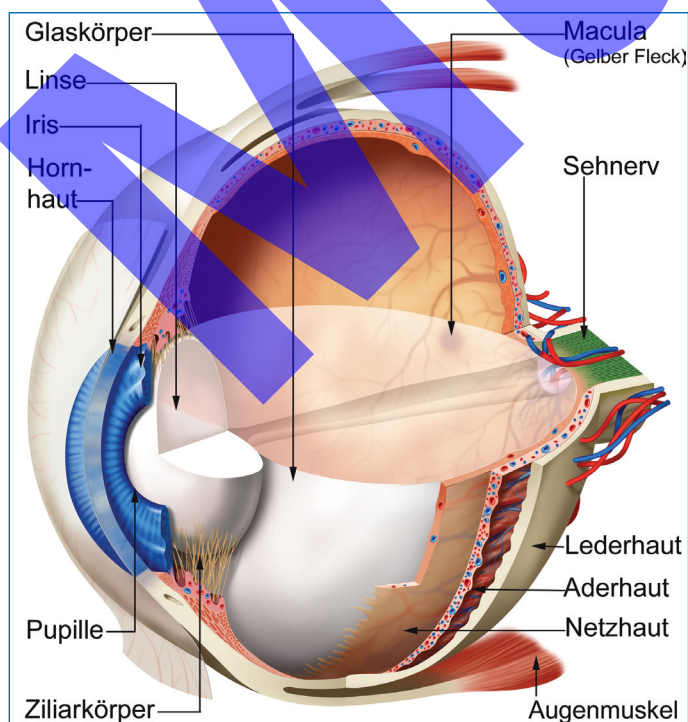
- Keine Besserung des bestehenden Befundes**  
Ohne Behandlung wird sich Ihr Zustand nicht bessern.
- Weitere Abnahme des Sehvermögens**  
Wenn sich neue Blutgefäße unter der zentralen Netzhaut bilden oder vorhandene wachsen, bluten oder vernarben vergrößert sich der zerstörte Anteil der Netzhaut. Dadurch wird das Erkennen feiner Strukturen immer schlechter.
- Verlängerung der Abheilungszeit**  
Ohne Behandlung wird Ihre Erkrankung längere Zeit zur Abheilung benötigen als mit der vorgeschlagenen Lasertherapie.

### Therapiemöglichkeiten

Wenn ein Makulaödem oder beginnende Gefäßneubildungen (durch eine Fluoreszenzangiographie) festgestellt wurden, wird eine Laserkoagulation der Netzhaut erfolgen. Die Patientin/der Patient sitzt während der Behandlung mit aufgestütztem Kinn an einer Laser-Spaltlampe.

Die Laserkoagulation wird in lokaler Betäubung durchgeführt. Dazu wird nach Erweiterung der Pupille die Augenoberfläche mit Tropfen betäubt. Seltener sind eine oder mehrere Einspritzungen eines Betäubungsmittels in die Nachbarschaft des Auges notwendig.

Dann wird schmerzlos eine spezielle Kontaktlinse auf die Hornhaut aufgesetzt und mit einem Argonlaser die Koagulation (Verschorfung von krankem Gewebe) mit vielen „Einzel-Schüssen“ vorgenommen.



Die Stelle des schärfsten Sehens darf mit dem Laserstrahl nicht getroffen werden. Es ist daher absolut notwendig, dass Sie den Anweisungen Ihrer Augenärztin/Ihres Augenarztes strikt Folge leisten und das Auge während der Lasertherapie absolut ruhig halten.

In der Regel ist diese Behandlung schmerzfrei; selten tritt ein Stechen oder Drücken im Auge auf.

Die Laserkoagulation kann - je nach Befund - in einer oder mehreren Sitzungen durchgeführt werden. Kontrollen durch Ihre Augenärztin/Ihren Augenarzt sind notwendig.

### Erfolgsaussichten der Laserkoagulation

Ziel der Behandlung ist es, eine Verschlechterung Ihres Sehvermögens aufzuhalten oder eine Verbesserung zu erreichen. Dies gelingt bei **Schwellungen** infolge von Gefäßkrankungen der Netzhaut in etwa 50 % aller Fälle.

Wenn schon Teile der Pigmentzellschicht abgehoben sind oder sich Blutgefäße unter der Netzhaut neu gebildet haben, sind die Erfolgsaussichten bezüglich der Erhaltung oder Verbesserung der Sehschärfe schlechter.

Ihre Augenärztin/Ihr Augenarzt wird mit Ihnen besprechen, ob in Ihrem Fall sogar eine Verschlechterung der Sehschärfe zunächst hingenommen werden muss, um einer später zu erwartenden, schlimmeren Sehverschlechterung vorzubeugen.

Ein Leck in der Pigmentzellschicht kann normalerweise durch die Laserbehandlung abgedichtet werden, so dass eine Verbesserung der Sehstörungen zu erwarten ist.

### Risiken der Laserkoagulation

Bedeutame Komplikationen sind bei der Laserkoagulationstherapie an der Netzhaut äußerst selten. Dennoch kann nie für das Gelingen eines Eingriffs garantiert werden.

- Wenn Netzhautgefäßkrankungen zu Schwellungen geführt haben kommt es nach der Laserbehandlung bei manchen Patienten zur Wahrnehmung von kleinen schwarzen Punkten.
- Zu einer schlagartigen Verminderung des Sehvermögens kommt es u.U., wenn die Stelle des schärfsten Sehens durch Koagulationshitze, vor allem bei Gefäßwucherungen unter der Netzhaut, mit betroffen ist. Das Ihnen im betroffenen Auge verbleibende Sehvermögen wird jedoch trotzdem noch besser sein als beim Fortschreiten der Erkrankung ohne Lasertherapie.
- Die örtliche Betäubung des Auges kann durch allergische Reaktionen zu Krampfanfällen mit vorübergehendem Bewusstseinsverlust, zu Einblutungen in die Lider und die Augenhöhle und zur dauerhaften Erblindung des operierten Auges führen. Diese Komplikationen sind glücklicherweise so **selten**, dass ihre Wahrscheinlichkeit statistisch nicht erfassbar ist.



### Sicherheitsfragen (bei ambulanter Durchführung)

#### Aufenthaltsort in den ersten 24 Stunden nach dem Eingriff

Name, Vorname der Patientin/des Patienten

PLZ Ort Straße Nr.

Handy Vorwahl Nr.:

#### Transport nach Hause (zum Aufenthaltsort)

mit öffentl. Verkehrsmittel  mit einem Taxi mit einem Krankenwagen  mit einem Privatwagen 

Meine Autoschlüssel sind im Gewahrsam von:

Begleitperson (Fahrer(in)):

#### Die pflegerische Betreuung zu Hause erfolgt durch:

#### Die ärztliche Betreuung zu Hause erfolgt durch:

Praxis/Klinik/Dr

Straße: Nr. PLZ Ort

Tel.: Vorwahl Nr.:

Kann der oben genannte Aufenthaltsort von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt innerhalb von 30 Minuten erreicht werden? Ja  Nein Steht im Notfall ein Fahrer mit Auto /Taxi für den schnellen Transport zum Arzt/Krankenhaus zur Verfügung? Ja  Nein 

#### Bei Ablehnung einer Laserkoagulationstherapie

 Die Patientin/der Patient erbat mehr Bedenkzeit. Trotz Aufklärungsgespräch und intensiver Beratung der Patientin/des Patienten wurde eine Laserkoagulationstherapie abgelehnt. Über mögliche Folgen der Ablehnung wurde aufgeklärt. Als Gründe für die Ablehnung gab die Patientin/der Patient an:

Datum Unterschrift der Patientin/des Patienten

Unterschrift der Ärztin/des Arztes ggf. Unterschrift eines Zeugen

Dieser perimed Patientenaufklärungsbogen hat die Nr.:



4250112707458

02.07.09.

### Vorgesehene Maßnahmen

 Laserkoagulationstherapie Linkes Auge Rechtes Auge

#### Sonstige Maßnahmen

 Lokal/regionale Betäubung  Vollnarkose

### Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch

Hier trägt Ihre Ärztin/Ihr Arzt alle wesentlichen zusätzlichen Informationen ein, die sie/er Ihnen zum individuellen Fall mitgeteilt und mit Ihnen besprochen hat:

### Einwilligungserklärung (nach dem Gespräch)

 Nach dem Lesen dieses perimed Patientenaufklärungsbogens und nach dem Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt Frau/Herrn

fühle ich mich voll informiert und aufgeklärt. Meine Fragen, insbesondere über die Laserkoagulationstherapie, ihre Vor- und Nachteile und die Alternativen wurden ausreichend beantwortet und mögliche Komplikationen besprochen.

 Ich willige nach reiflicher Überlegung in die vorgesehene Laserkoagulationstherapie ein. Ich willige auch in notwendige Änderungen oder Erweiterungen der Laserkoagulationstherapie ein, wenn dies während des Eingriffs notwendig oder geraten erscheint. Mit Neben- und Folgeeingriffen bin ich einverstanden. Ich versichere, dass ich nach ambulanter Ausführung der Laserkoagulationstherapie für mindestens 24 Stunden nicht selbst ein Fahrzeug führen werde.

Datum: Uhrzeit:

Unterschrift der Patientin/des Patienten Unterschrift der Ärztin/des Arztes